

So geht es durchs ganze Buch hindurch. Auf jedem Falle bitte ich Sie, die unterstrichenen Citate zu vergleichen, und wenn sie für mich sprechen sollten, mir Gerechtigkeit widerfahren zu lassen.

Chiffletius hat Junkhaus nichts anderes oder besseres als Montfaucon, Sie haben also nichts dabei verstanden, dass Sie ihn entbehrten.

Ich erinnere mich jetzt, dass in meinem Exemplar noch ein gedrucktes Blatt lag, welches ich aber zu lesen vergessen habe, und das nun auch bei Gräfe ist. Erst jetzt werde ich durch Ihren Brief darauf aufmerksam gemacht. Den Aufsatze über das Studium der Byzantiner wünschte ich wohl zu lesen. Ich war einmal recht einkümmisch darin geworden, da ich sie vom Anfange bis zum Ende durchbuchstabirt hatte.

Wird man Neumann nicht einmal wieder hier sehen? Grüßen Sie ihn, so wie Zwers, Parrot, Engelhardt, und wer sonst Theil an mir nimmt, recht freundlich von mir. Ihrer Gemalin empfehle ich mich bestens, auch meiner Freundin Luise. Die gute Kriemhild hat mir manches aus ihren Briefen mitgetheilt. Von Faber weiß ich nur, dass er sich wohl befindet. Adieu  
liebster Morgenstern. Der Ihrige  
Ph. Krug

H. Peterst. 25. März 24.

Ich habe, liebster Morgenstern, Sie mir zugesandten Exemplar Ihrer Abhandlung alle an ihre Adresse befördert, und Sie werden wohl, wenigstens von einigen der Empfänger, Nachrichten darüber erhalten: was mich betrifft, so sage ich Ihnen nur nicht bloß meine Dank dafür, sondern auch, wie ich zu thun gewohnt bin, ganz offen meine Meinung darüber. Schon nur das Gräfe, dem ich mein Exemplar mittheilte sobald ich es gelesen hatte, mir damals noch nicht zurückerstet; dem wahrscheinlich hätte ich beim wiederholten Lesen eins und das andre gefunden, wonüber ich mit Ihnen sprechen möchte, was ich jetzt bloß im Allgemeinen und in Beziehung auf Ihren Brief thun kann, da der Landkath von Rükter morgen früh abreisen wird. - Der Grund warum ich so eilte, den Aufsatze an Gräfe zu bringen, ist folgender. Der Kaurler, damals in Kiev, hatte mir sehr bald nachdem das Medaillon bei Tchernigov gefunden war, Abgüsse davon in Gyps und in Zinn zugesendet, und ich machte mir ein ausgelegentliches Genüß daraus, die unbekannte Inschrift zu entziffern. In einem vor Jahren geschriebenen Aufsatze hatte ich über die Gräna im alten Russland gehandelt, und die Etymologia und des Worts und die verschiedenen Bedeutungen desselben erklärt;